



*Unbedingt einen Abstecher wert – Colle di Val d'Elsa*

## Colle di Val d'Elsa

*(ca. 20.000 Einw.)*

**Die zweigeteilte Oberstadt erstreckt sich auf einem Berggrücken über dem Elsa-Tal: Im Castello dominiert das Mittelalter mit dem Dom im Zentrum, im Borgo die Renaissance mit ihren Prachtpalästen. Obwohl die Superstrada nicht weit von Colle entfernt ist, trifft man in den romantischen Gassen der Altstadt auf erstaunlich wenig Touristen. Die Mehrzahl scheint sich mit einem Blick von der Straße aus zu begnügen – selber schuld!**

Colle hat sich im frühen Mittelalter lange Zeit als selbständige Kommune neben den mächtigen Städten Florenz, Siena und Volterra halten können. Die Florentiner, die im 16. Jh. fast die gesamte Toscana unter Kontrolle bekamen, gestanden der Stadt 1592 den Status einer „Città nobile“ mit einer eigenen Diözese zu. Die Paläste aus dem 16. und 17. Jh., die Burg und die Kathedrale erinnern den Besucher auf Schritt und Tritt an Colles vergangene Größe.

Colle di Val d'Elsa, der „Hügel am Elsa-Tal“, ist seit Jahrhunderten als die Stadt des Kristalls und der Glasherstellung bekannt (daneben war der Ort bereits im Mittelalter ein Zentrum der Papierherstellung). Dokumente bezeugen, dass das Gewerbe schon im 14. Jh. ausgeübt wurde und dass ab dem 15. Jh. Trinkgefäße aus Glas für den Export hergestellt wurden. Noch heute sind fünf Betriebe mit der Herstellung von Tafelkristall beschäftigt. 95 % der italienischen Kristallwaren werden in Colle Val d'Elsa hergestellt, die größte Fabrik, Calp, hat über 800 Mitarbeiter.

Einen guten Eindruck von diesem alten Handwerk kann man sich im September verschaffen, wenn in der Oberstadt, also im alten Teil Colles, das Kristallfest **Cristallo tra le mure** veranstaltet wird. Der gesamte Altstadtbereich mit seinen eher düster und ernst wirkenden Hausfassaden verwandelt sich dann in eine interessante Verkaufsausstellung, im Rahmen derer das Handwerk demonstriert wird.

## 120 Abstecher nach San Gimignano

Überall in Colle di Val d'Elsa begegnet man übrigens „Herrn Arnolfo“: Arnolfo di Cambio, ein berühmter florentinischer Baumeister und Bildhauer aus dem 12. Jh., wurde hier geboren, was ihm die Ehre einbrachte, diversen Örtlichkeiten und Einrichtungen als Namensgeber zu dienen – Piazza Arnolfo, Torre di Arnolfo, Hotel Arnolfo und dann natürlich das weit über die Grenzen von Colle hinaus bekannte Restaurant Arnolfo. Jeder, der in kulinarischer Hinsicht etwas auf sich hält, muss einmal hier eingekehrt sein. Arnolfos Denkmal steht in Colle Alta (Oberstadt) an der Piazza Canonica.

Auch die Neustadt (Unterstadt) ist durchaus einen Besuch wert – vor allem für Shoppingbegeisterte. Von der großen Piazza Arnolfo (mit Obelisk), auf der die Pensionäre Colles ihre Zeit unter dem großen Magnolienbaum verbringen, gehen die belebten Straßen in Richtung Piazza B. Scala und Piazza S. Agostino ab. Hier kann man Schuhe, Goldschmuck und in einigen Boutiquen auch modische Kleidung kaufen. An der Via Oberdan ist eine Art kleines Einkaufszentrum entstanden (schicker Schuhladen). Vom Zentrum der Unterstadt erreicht man die Oberstadt derzeit am besten über einen gepflasterten Weg namens „Costa“. Der schöne Spaziergang dauert etwa 10 Minuten. Ab Herbst 2006 können die 40 m Höhenunterschied zwischen Unter- und Oberstadt dann mit einem Personenaufzug bewältigt werden. Für die Bewohner Colles bestimmt noch schöner!

### Information/Verbindungen/Adressen

\* **Information Pro Loco**, Borgo (Oberstadt), direkt an der Campana-Brücke, Via del Campana 43. Ostern–Mai 10–12 und 15–18 Uhr, Juni–Okt. 10–13 und 15.30–19 Uhr, im Winter 10–12 und 15–17 Uhr. ☎ 0577-922791, ☎ 0577-922621. [proloco.colle@tin.it](mailto:proloco.colle@tin.it), [www.terrediarnolfo.it](http://www.terrediarnolfo.it)

**Punto Città** heißt die Touristeninfo in der Unterstadt gleich an der Piazza Arnolfo Nr. 9 (in Kombination mit dem Busticketverkaufsschalter, der durchgehend von 6.40 bis 20.30 Uhr geöffnet hat). April bis Mitte Nov. 10–13 und 16–19 Uhr. Im Winter bekommt man auch am Fahrkartenverkauf Auskunft. ☎/☎ 0577-921334.

\* **Busverbindungen** Täglich geht's ca. 30x nach Siena (Fahrzeit ca. ½ Stunde), ca. 25x nach Florenz (Fahrzeit ca. 1 Stunde), 4x nach Volterra und ca. 18x nach San Gimignano. Abfahrt an der zentralen Piazza Arnolfo in der Unterstadt. Fahrkartenverkauf beim Reisebüro Arnolfo an der Piazza.

\* **Parken** An der Umgehungsstraße Florenz–Volterra befindet sich ein Gratis-Parkplatz (nur für PKW); von da 2 Minuten zu Fuß in die Oberstadt. Ansonsten lässt man sein Gefährt in der Unterstadt stehen und erreicht das alte Colle von da aus am einfachsten über die „Costa“. In der Neustadt bekommt man auf der Piazza Arnolfo fast immer einen Parkplatz (jede Stunde 1 €). Es

gibt auch ein kostenpflichtiges Parkhaus in der Via di Spugna (östlich der Piazza Arnolfo).

\* **Fahrrad- und Mofaverleih Mario Antichi**, Via F. Livini 1 (Unterstadt, Ortsausgang Richtung Florenz, Abzweig Volterra). Klassische Räder und Mountainbikes ab 15 €, Scooter ab 30 €. ☎ 0577-923366.

**Gippo**, nur Renn- u. Mountainbikes (ab 13 €), etwa 5 km außerhalb des Zentrums in Pian dell' Olmino (südlich von Colle in Richtung Grosseto). ☎ 0577-904405.

\* **Kristallwaren** Das traditionelle lokale Handwerk ist die Herstellung von Kristallwaren. Einschlägige Boutiquen mit gehobenen Preisen findet man v. a. in der Oberstadt: z. B. **La Moleria** in der Via delle Romite 26 und **La Grotta del Cristallo** in der Via del Muro Lungo 20. In der Unterstadt kann man in der **Cristalleria Loreno Grassini** einem Meister des Gravurhandwerks bei seiner Arbeit zusehen. Via di Spugna 124 (Zentrum).

Wen hingegen das Handwerk der Glasherstellung interessiert, sollte an einer kleinen Führung (in Englisch) im Betrieb **La Vilca** teilnehmen. Mo–Fr zwischen 9.30 und 11 Uhr (auch ohne Anmeldung). Località Graciano, Via Fratelli Bandiera 53 (vom Zentrum Colles (Piazza Arnolfo) in Richtung Grosseto/Follonica fahren). ☎ 0577-929188. [www.collecristallo.com](http://www.collecristallo.com)



Bankfiliale, nach einem Entwurf von Michelucci

• **Feste** Im Rahmen des **Festival di Musica Antica** im Mai werden mehrere Konzerte im schönen Teatro dei Varii veranstaltet. [www.comune.collevaldelsa.it](http://www.comune.collevaldelsa.it)

**Cristallo tra le mure** (in den ersten 3 Septemberwochenenden), widmet sich dem Handwerk der Glasherstellung.

• **Wein Enoteca Il Salotto**, auch Weinproben möglich. Via Gracco del Secco 31 (Oberstadt), ☎/§ 0577-926983.

• **Wochenmarkt/Einkaufen** Fr 8–13 Uhr zwischen Via Oberdan und Via Fontibona. Hier bekommt man vom Korsett über Töpfe, Kinderspielzeug, Süßwaren, Obst und Fisch bis zum Einmachglas wirklich alles.

**Camminare & Viaggiare**, Schuh- und Taschenladen in der Via dei Fossi (gleich neben dem Museo del Cristallo).

**La Selleria**, verstecktes Lädchen an der Piazza Arnolfo 18. Reitsportartikel und ausgesprochen schicke Countrymode.

• **Internet** In der Via dei Fossi 59 (an der Piazza Agostino in der Unterstadt). Hier auch Pizza, Erfrischungen und Call-Center mit günstigen Telefonarifen ins Ausland, was den Laden zum Treffpunkt albanischer Immigranten macht. In der Oberstadt geht man bei **Openlinea** in der Via Campana 37 (neben dem Proloco) online.

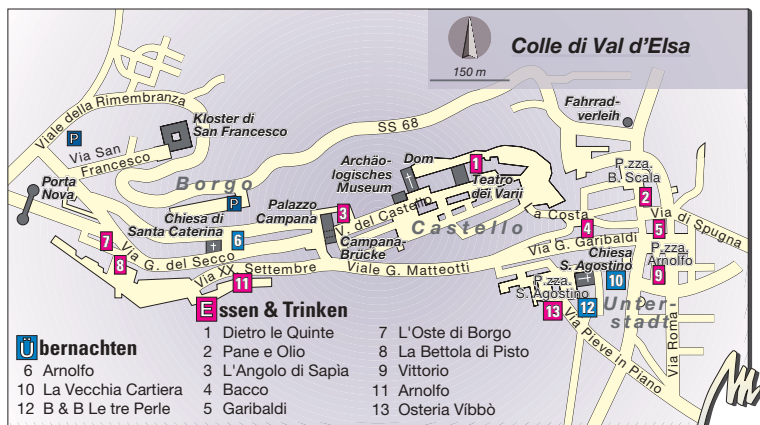
• **Schwimmbad** In Colle findet man eines der wenigen Schwimmbäder der Toscana. Zwei große Becken, ein Sprungturm (3,5 m und 10 m), eine Rollschuhbahn und eine riesige Liegewiese. Juni bis Anfang September 9–19 Uhr. Knapp außerhalb des Orts. Anfahrt: erst Straße Richtung Siena, dann der Beschilderung folgen.

## Übernachten/Essen und Trinken (siehe Karte S. 122)

• **Übernachten** \*\*\* **La Vecchia Cartiera (10)**, Unterstadt, Nähe Piazza Arnolfo. Colles erste Adresse liegt in einer umgebauten Papierfabrik aus dem 13. Jh. (die 130 Fenster dienen der Durchlüftung der Papierlager). Alle 38 Zimmer blitzsauber und mit TV, einige mit tollem Blick auf die Oberstadt. Der seriöse Herr an der Rezeption ist der Besitzer. Er kommt aus Colle und kann daher ei-

niges über den Ort berichten – und das in hervorragendem Deutsch! DZ ab 97 € (Frühstück extra). Via Oberdan 5, ☎ 0577-921107, § 0577-923688. [cartiera@chiantiturismo.it](mailto:cartiera@chiantiturismo.it), [www.chiantiturismo.it](http://www.chiantiturismo.it)

\*\*\* **Arnolfo (6)**, Borgo. Einziges Hotel in der Altstadt (Oberstadt). Steht in puncto Sauberkeit und Service dem Vecchia Cartiera in nichts nach. DZ 75 €, EZ 50 €, Dreier 90 €.



Das Frühstück gibt's im Gewölbe. Via F. Campana 8, ☎ 0577-922020, § 0577-922324. [arnolfo@temain.it](mailto:arnolfo@temain.it), [www.hotelarolfo.it](http://www.hotelarolfo.it)

\*\*\*\* **Relais della Rovere**, Luxusherberge in einer ehemaligen Abtei aus dem 11. Jh. Am Ortsausgang Richtung Siena (neben der Glasfabrik). DZ 170–250 €. ☎ 0577-924696. [dellarovere@chiantiturismo.it](mailto:dellarovere@chiantiturismo.it)

**Bed & Breakfast Le Tre Perle (12)**, unser Tipp in der Unterstadt. Die quirlige Wirtin, die nach 20 Jahren Australien wieder nach Italien zurückgekehrt ist, empfängt ihre Gäste sehr freundlich und vermietet 3 schöne Zimmer. DZ 60 €, Dreier 70 €. Ganzjährig geöffnet, Via Pieve in Piano 23 (hinter der Piazza Agostino), ☎ 0577-921489 oder 347-8302033. [www.letreperle.com](http://www.letreperle.com)

Die **Enoteca Il Salotto** vermietet 2 einfache DZ zu 60 €, Zustellbett 10 € extra (ohne Frühstück). Via Gracco del Secco 31 (Oberstadt), ☎/§ 0577-926983. [www.enotecailsalotto.com](http://www.enotecailsalotto.com)

Für **Appartements in der Oberstadt** sollte man sich beim Pro Loco der Oberstadt erkundigen. Es gibt einige Wohnungen in den mittelalterlichen Häusern, z. B. in der Via delle Romite und der Via dell Castello, die wochenweise zu mieten sind (Infos auch unter [www.toscanavacanza.com](http://www.toscanavacanza.com)).

• **Essen und Trinken** **Ristorante Arnolfo (11)**, Borgo, in einer Parallelstraße unterhalb des gleichnamigen Hotels (hat mit diesem nichts zu tun). Gediegener Empfang für Liebhaber raffinierter Küche in einem der 2 kleinen, hellen Räume des renommierten Restaurants. Sehr intim und vornehm. Feins-

te Speisen sowohl à la carte als auch als Degustationsmenü, kreiert von Chef Gaetano Trovato (80–90 € ohne Wein). Di u. Mi geschlossen. Via XX Settembre 50, ☎ 0577-920549. [www.arnolfo.com](http://www.arnolfo.com)

**Molino il Moro**, gleich neben der Piazza Arnolfo in der Via Ruota. Die mittelalterliche Mühle – das Wasser fließt noch durch das Gebäude – wurde originalgetreu restauriert. Das schöne Ambiente entschädigt für die Defizite im Service. Die Küche ist gut und bietet auch Fisch. Mo geschl. ☎ 0577-920862.

**L'Antica Trattoria**, Unterstadt, altes, gediegenes Haus mit Tradition, das für seine innovative toscanische Küche von Michelin mit drei Gabeln ausgezeichnet wurde. Sehr gute Weinkarte. An der Piazza Arnolfo mit einigen Tischen draußen. Di geschlossen. ☎ 0577-923747.

**L'Oste di Borgo (7)**, winzige Wirtschaft mit Auswahl an Crostoni, Antipasti, Primi und Salaten, im Sommer auch auf der Piazza. Die Osteria bleibt Mi geschlossen. Via Gracco del Secco 58, ☎ 0577-922499.

**Vibbò (13)**, an der Piazza S. Agostino in der Unterstadt. Betrieben wird die Osteria von einem der Zöglinge des berühmten Arnolfo-Restaurantchefs. Die feine, innovative Küche wird in übersichtlichen Portionen bei ungezwungener Atmosphäre serviert. Mi geschlossen. ☎ 0577-920231.

**Bacco (4)**, Unterstadt. Etwas edlere Pizzeria (Holzofen), in der es auch andere italienische Spezialitäten gibt. Ein paar Terrassenplätze in der Fußgängerzone sind vorhanden. Via Garibaldi, Di geschlossen. ☎ 0577-924018.

**Pane & Olio (2)**, Unterstadt. Osteria mit sizilianischer Rohrmattendeckung. Täglich wechselndes Einheitsmenü zu 12 €. Mo geschlossen. Via Mazzini, ☎ 0577-920146.

**Nonna Papera**, kleinen Imbiss, schon der Duft von Pizza und anderen deftigen Speisen überzeugt. Di–Sa 10.30–14 und 17–21.30 Uhr, Mo nur nachmittags. Via Cennini 15 (20 m nördlich der Piazza Arnolfo).

**Ristorante Dietro le Quinte (1)**, Castello, Durchgang bei der Piazza Canonica. Einladende Sonnenterrasse. Hausgemachte Pasta und ideenreiche Küche in höherer Preislage. Qualität und Service schwanken. Mi geschlossen. Piazza Canonica 2.

**Ristorante Vittorio (9)**, Unterstadt, Nähe Piazza Arnolfo. Mehrere Fischspezialitäten und über 20 verschiedene Pizzen erschweren die Auswahl. Di geschlossen. Via dei Bagni 8, ☎ 0577-922525.

**La Bettola di Pisto (8)**, Borgo. Pizza und toscanische Küche sowie einige vegetarische Gerichte. Di geschlossen. Via G. del Secco 40 (Piazza Baios).

\* **Bars/Cafés L'Angolo di Sapia (3)**, Castello. Cocktails auf der Terrasse mit Sonnensegel und Tee trinken im orientalischen Ambiente. Mo geschlossen. Via del Castello 14b.

**Caffè Garibaldi (5)**, Unterstadt, an der zentralen Piazza. Sehr sonnig und daher sehr touristisch. Touristisch sind auch die Preise, und die Bedienung kann schon mal ein wenig schnodderig sein. Auch Mittagstisch. Piazza Arnolfo.

**Lido**, Borgo, eine schöne, alte Bar mit traditioneller Eis- und Kuchenproduktion. Auf einer großen Terrasse sitzt man hier unter Linden und hört das Plätschern des kleinen Brunnens. Treffpunkt der Oberstadt-Bewohner. Piazza S. Caterina 4.

## Sehenswertes

- U Oberstadt:** Dorthin führen von der Piazza Arnolfo aus zwei Wege: Über die Via Garibaldi und ihre Verlängerung, die Via Matteotti, gelangt man exakt an die Schnittstelle der beiden Altstadtviertel Borgo und Castello. Romantischer, ruhiger und kürzer ist der Weg über die Via San Sebastiano, dann die breite La Costa hoch, die zum Bollwerk an der Ostseite (Stadtteil Castello) führt.

**Bar-Birreria-Caffè**, Castello, große, kneipenartige Bar mit Terrasse auf einem kleinen, ruhigen Platz. Piazza Canonica 2.

**Campana-Brücke:** An der Stelle der ehemaligen Zugbrücke verbindet heute eine steinerne Brücke die beiden Altstadtteile Castello und Borgo. Durch den gewaltigen Torbogen im Palazzo Campana – ein Palast aus dem 16. Jh. mit großen Fenstern, Säulen und sogar einem Balkon – gelangt man in den Stadtteil Castello.

**Dom:** Der zwischen 1603 und 1630 erbaute Dom ist nicht sonderlich aufregend. Einzig die Renaissance-Kanzel verdient Beachtung: eine hübsche, auf vier Säulen ruhende Marmorarbeit.

**Archäologische Museum:** Das Museum gleich neben dem Dom zeigt in seinen drei sehr schön gestalteten Stockwerken vor allem Funde aus verschiedenen etruskischen Nekropolen sowie einige Fresken aus dem 13. und 14. Jh. Im Erdgeschoss sind sechs Gefängniszellen zu besichtigen, die noch Anfang des 20. Jh. als solche Verwendung fanden.

¥ Di–So 10–12 und 16.30–19 Uhr. Eintritt 3 €.

**Teatro dei Varii:** Die vier großflächig verglasten Bögen der Fassaden werden von achteckigen Säulen gestützt und lockern so die gesamte Architektur auf. Im oberen Stockwerk fallen zwei hübsche, zweibogige Fensteröffnungen auf. Das Gebäude diente einst als Ratssitz der Gemeinde, dann zeitweilig als Krankenhaus. Wenn möglich, sollte man einen Blick ins Innere des Theaters werfen – eindrucksvoll! Via del Castello 64.

**Chiesa Santa Caterina:** Die Kirche mit dem prächtigen, farbigen Fenster liegt am gleichnamigen, 1987 restaurierten Platz des Borgo-Viertels und stammt aus dem



*Palazzo Campana als Eingang zum Castello*

15. Jh. In einem Nebengebäude an der linken Seite ist über dem Altar eine wunderschön bemalte Terrakotta-Gruppe aus dem 17. Jh. zu sehen: „Die Klagen über den Leib Christi“ des Volterranners *Zaccaria Zacchi*.

**Porta Nova:** Ganz im Westen schließt ein Torbogen mit zwei wuchtigen Wachtürmen das Borgo ab – Militärarchitektur aus dem 15. Jh.

**Kloster San Francesco:** Knapp außerhalb der Stadt, in der Nähe der Porta Nuova, stößt man auf eine zehnbogige Brücke, die über das Tal zum Franziskanerkloster aus dem 12./13. Jh. führt. Das Kloster selbst hat nichts Atemberaubendes, doch der kleine Vorplatz mit den Zypressen ist ein herrliches Fleckchen zum Ausruhen oder Picknicken und bietet obendrein einen schönen Blick auf die gesamte Oberstadt.

U **Unterstadt:** Das Industriezeitalter ist weniger schmuck als das Mittelalter, dennoch kann man in der Unterstadt zumindest zwei Sehenswürdigkeiten in Augenschein nehmen:

**Museo dell Cristallo:** Neueröffnung 2001, in einem Glasdom am Platz hinter dem Hotel La Vecchia Cartiera. Geboten wird ein Rundgang durch die Geschichte der Glasherstellung und -verarbeitung. Werkzeuge und Maschinen werden ebenso gezeigt wie wertvolle Exponate aus den im Ort ansässigen Glasfabriken. Originell ist das kleine Spiegellabyrinth im Keller der gläsernen Ausstellung. Das Museum entstand an der Stelle, an dem sich von 1820 bis 1953 eine Glasfabrik befand, von der nur noch die Überreste des Schmelzofen-Schornsteins übrig geblieben sind.

¥ Eine Woche vor Ostern bis Okt. 10–12 und 16–19.30 Uhr, im Winter 10–12 und 15–19 Uhr. Mo geschlossen. Eintritt 3 €. Via dei Fossi 8

**Chiesa Sant'Agostino:** Die außen sehr schlichte Kirche in der Nähe der ehemaligen Cartiera di Mezzo (heute Hotel La Vecchia Cartiera) wurde im 13./14. Jh. erbaut und 1521 restauriert. Der neugotische Glockenturm kam im Jahr 1900 hinzu. Im